

# Stand-up-Paddling steht bei den Kindern hoch im Kurs

**WILSTER** Das Wetter passte, und entsprechend gut gelaunt beteiligten sich 15 Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 13 Jahren am Ferienangebot der Kanu-Gruppe Wilster. „Da haben wir wirklich Glück gehabt“, meinte Mitorganisatorin Marion Nimz. Die Wanderwartin des Kanuvereins berichtete, dass nach der Ferienaktion 2023 sogar zwei Kinder weiterhin aktiv dabei geblieben seien.

Auch Yannick und Jesper könnten sich vorstellen, in den Kanuverein einzutreten. Die beiden Brüder hatten viel Spaß auf dem Wasser. „Ich bin sogar einmal mit dem Kajak gekentert“, erzählte Jesper. Er habe aber nur kurz einen Schreck bekommen, betonte der Elfjährige. Am meisten Spaß habe ihm aber das Fahren mit den Stand-up-Paddleboards (SUP) gemacht. „Ich mochte am liebsten das schnelle Paddeln mit dem Kajak“, erklärte dagegen

sein zwölfjähriger Bruder. Willow und Charlotte waren beide schon vor einem Jahr dabei. Die beiden Freundinnen waren am liebsten mit den SUPs auf dem Wasser unterwegs. „Die machen uns am meisten Spaß“, waren sich beide einig.

„Es war ein sehr schöner und harmonischer Nachmittag“, sagte Marion Nimz. Gemeinsam mit Ariane Kappelau, Sabine Jensen, Peter Westphal-Nagel und Sascha Stoltenberg hat sie die Kinder betreut. Sascha Stoltenberg sei die ganze Zeit mit dem Kajak auf dem Wasser gewesen, um bei Problemen schnell reagieren zu können.

Den Auftakt bildeten allerdings die Bootshausbesichtigung und eine theoretische Einführung. „Die meisten haben sich gleich zugetraut, in das Einer-Kajak zu steigen“, so Nimz. Später kamen dann auch die SUPs hinzu, die immer ein großer Hit bei den Kindern seien. *güs*



Willow (l.) und Charlotte waren am liebsten mit dem Stand-up-Paddleboard auf dem Wasser unterwegs. Foto: Ines Güstrau